

Master- oder Bachelorarbeit

Technology as a Service: Können private Plattformanbieter die Verkehrswende vorantreiben?

Neben dem Software-Markt und der Gaming-Industrie finden auch im Bereich Mobilität zunehmend Plattformsätze Anwendung. Besonders privatwirtschaftliche Unternehmen wie im Fall der Now-Gruppe bieten dabei zum Teil multimodale Lösungen für urbane Zentren an. Doch auch öffentliche Verkehrsbetriebe versuchen sich der digitalen Transformation anzuschließen, um ihre Kunden halten und ihren Teil zur nachhaltigen Umstrukturierung des Verkehrs beitragen zu können. Jedoch fehlt vor allem diesen Unternehmen das notwendige technische Know-How, um die Herausforderungen, die mit dem Design von Apps, Digitalisierung und Big Data einhergehen, zu stemmen. Firmen wie Trafi oder Whim kooperieren daher in Städten wie Berlin, München oder Wien mit den örtlichen Verkehrsbetrieben, um die Schwächen der öffentlichen Betriebe ausgleichen zu können. Doch wie realistisch ist die bundesweite Umsetzung dieser Ansätze und wie erfolgreich sind die gewählten public-private Partnerships?

Um das allgemeine Potential von den oben genannten Plattformlösungen und Kooperationen genauer zu evaluieren, bietet der Lehrstuhl für Management eine Master- oder Bachelorarbeit zum Thema „Technology as a Service: Können private Plattformanbieter die Verkehrswende vorantreiben?“ an. Mögliche Aufgaben innerhalb dieser Arbeit sind:

- 1) Sichtung der vorhandenen (betriebswirtschaftlichen) Literatur zu Plattformen und public-private partnerships
- 2) Analyse (z. B. qualitativ): Welche weiteren Kooperationen zwischen Technologieanbietern und Anbietern des ÖPNV existieren? Welche Herausforderungen und Chancen entstehen durch die Zusammenarbeit? Inwiefern lässt sich der Erfolg der Zusammenarbeit bereits bewerten? Inwieweit lässt sich der Lösungsansatz bundesweit anwenden? Welche Probleme des Mobilitätssektors lassen sich dadurch nicht lösen?
- 3) Ableiten von Empfehlungen für Politik und Manager: Inwiefern sollte die Zusammenarbeit von Technologieanbietern und ÖPNV-Betreibern gefördert werden, um die Verkehrswende zu fördern? Welche Fördermaßnahmen könnten derartige Kooperationen unterstützen?

Die oder der Studierende wird die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit der Betreuerin Katharina Gärtner anfertigen. Durch ihre oder seine Arbeit wird die/der Studierende die Möglichkeit haben, Einsichten zu generieren, die einen Beitrag zu einer wichtigen gesellschaftlichen Debatte leisten. Wir suchen hoch motivierte Studierende, die sich durch sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie ein ausgeprägtes Interesse an Nachhaltigkeits-themen auszeichnen. Starke Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten sowie Erfahrung in qualitativer oder quantitativer Datenanalyse sind wünschenswert.

Startzeitpunkt: April 2021 (flexibel)

Dauer: 3 bis 6 Monate

Ihre Kurzbewerbung (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Notenbescheinigung, letztes Abschlusszeugnis) richten Sie bitte per E-Mail an Dr. Josua Oll (josua.oll@uol.de). Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als **eine** zusammenhängende pdf-Datei. Katharina Gärtner (katharina.gaertner@uol.de) steht Ihnen auch im Fall von Fragen zu den Inhalten der Abschlussarbeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!